

Informationen zu den anwesenden Patientinnen und Patienten

Claudia Liane, Berlin (32 Jahre)

1987 im Erzgebirge geboren. 2015 wurde bei ihr ein kolorektales Karzinom (Darmkrebs) diagnostiziert. Mit der anderthalbjährigen erfolgreichen Behandlung wurde sie Stomaträgerin. Die gelernte Krankenschwester ist seit 2017 wieder voll im Alltag, gesund und im Vertrieb für Medizintechnik tätig. Sie engagiert sich seit drei Jahren leidenschaftlich in der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs. Im Mai 2018 wurde sie für ihren Einsatz für andere junge Krebspatienten mit dem Ehrenfelix ausgezeichnet. Sie wäre gern Mutter, aber die notwendigen Chemotherapien haben sie unfruchtbar gemacht.



Lena, Bremen (30 Jahre)

1989 geboren. Im Juli 2015 war sie an einem Hodgkin-Lymphom erkrankt. Die Diagnose kam, als sie gerade den Master in Psychologie abgeschlossen und anderthalb Tage gearbeitet hatte. Sie musste die Weiterbildung zur Psychotherapeutin unterbrechen, zog wieder zu ihren Eltern. Nach sieben Monaten Chemotherapie und Bestrahlung pilgerte sie sich auf der Bonifatius-Route zurück ins Leben. Seit Mai 2016 ist sie in der Stiftung engagiert. „Keiner sollte allein kämpfen müssen“, sagt sie. In ihrer Freizeit plant sie die nächste Reise nach Peru.



Sebastian, Schwerin (28 Jahre)

1990 in Stralsund geboren. Im April 2016 wurde bei ihm Lymphdrüsenkrebs diagnostiziert. Nach sechs Chemotherapien und 159 Tagen sagte ihm der Arzt: „Sebastian, Du hast es geschafft.“ Seit Januar 2017 wieder zurück im Leben: als Volontär bei der Schweriner Volkszeitung, als Master-Student an der Fachhochschule Kiel. Er sagt: „Wir müssten mehr über das Tabuthema Krebs sprechen.“ Ignorieren bringe nichts. Wenn er Freizeit hat, ist er im Café oder beim Sport anzutreffen.

**Gerrit, Dorsten (31 Jahre)**

1988 in Marl geboren. Im September 2016 wurde bei ihm Lymphdrüsenkrebs diagnostiziert. Nach acht Chemotherapien, 15 Bestrahlungen und insgesamt 60 Tagen im Krankenhaus sagte ihm ein Stationsarzt: „Gerrit, dann bis in drei Monaten.“ Im Juni 2017 dann eine TIA. Seit Dezember 2017 arbeitet er wieder in Vollzeit als Koch und gehört zu den Initiatoren des TREFFPUNKTES Münsterland der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs. Hier tauschen sich aktuell 40 junge Betroffene aus und veranstalten gemeinsame Aktivitäten. Zu seinen Hobbys gehören Reisen und gutes Essen.



Die Patientinnen und Patienten stehen Ihnen für weitere Fragen gern zur Verfügung.

Kontakt:

Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs
Frauke Frodl
Berolinahaus, Alexanderplatz 1
10178 Berlin
Tel.: 030 / 280930560
E-Mail: f.frodl@junge-erwachsene-mit-krebs.de

Pressekonferenz „Kryokonservierung von Keimzellen als Regelleistung der gesetzlichen Krankenkassen:
Ein Schlüsselpunkt der ganzheitlichen Versorgung junger Krebspatienten ist erreicht!“
Berlin, 9. Mai 2019